

## Sauberkeit in Höchst

Auch darüber hatten wir in den letzten Infobriefen schon berichtet. Nun der neueste Stand: Am 10. Dezember haben sich die Mitglieder des Vorstands: Heino Hollstein-Brinkmann, Wolfgang Reinhardt und Wolfgang Weber mit der Leiterin der Stabsstelle Sauberes Frankfurt, Frau Gabriel, getroffen, um eine ganze Reihe von Aspekten rund um das Thema Müll zu erörtern.

Dabei ging es von Problemen der wilden Sperrmüllablagerung, die Arbeit der Müllermittler, Verbesserungen bei der neuen Mängelmelder-App Ffm.de, über die Frage der Zusammenarbeit der verschiedenen städtischen Ämter, bis zur Frage von Alternativen zur derzeitigen Form der Hausmüllentsorgung. (Siehe dazu auch unseren letzten Infobrief vom September 2019).

Der neue Sperrmüll-Flyer, ausgestattet mit zahlreichen Piktogrammen, der von allen positiv bewertet wurde, hier zum Lesen oder Runterladen.

Weiter war zu erfahren, dass in Frankfurt bereits kleinere Müllfahrzeuge getestet werden, die u.U. auch für die engen Gassen in Höchst geeignet sind.

Für die weitgehend abgeschlossenen Planungen zur Neugestaltung der Bolongarostraße kommen Überlegungen für Unterflursysteme, in denen nicht nur Glas gesammelt werden kann, aber wohl zu spät.

Es wurde vereinbart, dass sich im kommenden Frühjahr alle am Thema Müll beteiligten Institutionen, also FES, Stabsstelle Sauberes Frankfurt, Umweltamt, Stadtpolizei und Straßenverkehrsamt mit uns und Mitarbeitern des Stadtteilbüros, (die das Thema unter dem Gesichtspunkt einer besseren Gestaltung des öffentlichen Raums ebenfalls bearbeiten) zusammensetzen, um die anstehenden Fragen zu klären (Anmerkung: Der Termin steht zwischenzeitlich fest: 11. März 2020). Dabei sei angemerkt, dass der Oberbürgermeister bei seiner Pressekonferenz am 11.12.2019 zu diesem Thema ausdrücklich seine Unterstützung zugesagt hatte. Gleichfalls in der ersten Jahreshälfte ist geplant, die Ergebnisse mit interessierten Bewohnern in einer öffentlichen Veranstaltung zu diskutieren.

Heino Hollstein-Brinkmann

## Höchster Wochenmarkt

Sie haben sich auch schon mal über die unzumutbare Verkehrssituation am Höchster Wochenmarkt geärgert, besonders samstags. Da wird wild geparkt, so als gäbe es keine Verkehrsregeln. Ob es dabei zu Behinderungen der anderen Verkehrsteilnehmer kommt, egal. Man ist nicht bereit, von einem regulären Parkplatz, die es im Umkreis von ca. 500 Metern genügend gibt, ein paar Schritte zu gehen. Die von manchen Kraftfahrern geübte Praxis, mit dem Fahrzeug den Markt mehrfach zu umrunden, bis z.B. die Ehefrau ihre Einkäufe auf dem Markt getätigt hat, widerspricht allen Gedanken zum Umweltschutz. Dass die durch das Umrunden entstehenden Abgase umweltschädlich sind und sich auf das im Freien angebotene Gemüse und Obst niederschlägt, sollte jedem bewusst sein - nicht sonderlich gesund also.

Schon lange wurden Überlegungen zur Abhilfe angestellt, aber die Initiativen sind aber immer wieder im Sande verlaufen. Jetzt ein neuer Anlauf. Ende August fand im BIKUZ ein Treffen mit interessierten Höchster Bürgern, initiiert vom Stadtteilbüro, statt, das sich auch mit der Situation Marktplatz beschäftigte. Hieraus bildete sich eine Initiative, die am 28.9.2019, einem Samstag, eine Befragung der Marktbesucher durchführte. Dabei ging es auch darum, woher die Besucher kommen, ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto, wo sie gegebenenfalls ihr Fahrzeug abgestellt haben usw. Natürlich war auch die Meinung zum derzeitigen Zustand gefragt, gleichfalls wie man die Situation verbessern kann. Die Fragebogen wurden

## Leichter erreichbar

Die Bürgervereinigung Höchster Altstadt ist ab sofort telefonisch leichter zu erreichen unter

**0151 5698186**

Sie können unmittelbar Ihre Anliegen vorbringen. Für Sie und für uns ein weiterer Schritt zu einer erfolgreichen Kommunikation.

ausgewertet und bei einem weiteren Termin am 10.10.2019 in der Wed u.a. mit Vertretern des Stadtteilmanagement Höchst, verschiedenen Höchster Institutionen, aber auch Vertretern der Marktbesicker, Architekten und natürlich Vorstandsmitgliedern der BVHA diskutiert. Zentrale Erkenntnis war, dass die meisten Besucher samstags mit dem Auto kamen, da sie von außerhalb anreisen. Die Parkplatzsituation wurde überwiegend als chaotisch bzw. unbefriedigend empfunden. Vorgeschlagen wurde z.B. stärkere Verkehrsüberwachung, Sperrung der Umrundungsmöglichkeit des Marktes mit dem PKW, mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, um nur einige Punkte zu nennen. Das Planungsbüro Ammon und Sturm erstellte einen Plan und Lösungsvorschlag. Dieser Plan wurde mit den zuständigen städtischen Ämtern besprochen und nochmals am 19.12.19 in der Wed erörtert. Zurzeit steht noch eine Stellungnahme der Markthändler aus. Zu welchem Zeitpunkt mit der Umgestaltung des Marktplatzes begonnen werden kann, ist aber nach dem derzeitigen Stand noch völlig offen. Wir hoffen, dass die bisherigen Bemühungen nicht wieder im Sande verlaufen.



## 200 Jahre Königsteiner Straße

Bereits im vergangenen Info-Brief hatten wir davon berichtet, dass die Stadt Bad Soden dieses Jahr den 200. Geburtstag der Königsteiner Straße feiern wird und die Bürgervereinigung Höchster Altstadt ihre Bereitschaft bekundete, aktiv an diesem Jubiläum teilzunehmen. Wir möchten Sie daher an dieser Stelle über den neuesten Stand der Vorbereitungen informieren.

Inzwischen plant auch die Stadt Frankfurt, das Stadteilbüro Höchst und der Vereinsring sich an dem Programm zu beteiligen. Auch der Verein für Geschichte und Altertumskunde Höchst ist mit von der Partie und leistet seinen Beitrag zu dem Jubiläum. Zum Stand derzeit kann gesagt werden, dass verschiedene sehr spannende Programmpunkte entlang der Königsteiner Straße, von Höchst über Unterliederbach, Sulzbach, Bad Soden, Neuenhain und Königstein geplant sind. Auch das Höchster Schlossfest soll mit eingebunden werden, vielleicht sogar als offizielles Schlossfestthema.

Start ist in Bad Soden der 3. Mai 2020 im dortigen Badehaus mit der Eröffnung einer Ausstellung zum Thema „200 Jahre Königsteiner Straße“. Ein umfangreicher Katalog, an dem auch viele aus Höchst mitarbeiten, wird erscheinen. Den Wunsch der Bürgervereinigung, die Ausstellung auch in Höchst, vermutlich zum Schlossfest, zu zeigen, hat man allseits sehr wohlwollend aufgenommen.

*Ada-Maria Mathe'*

## Herbstausflug 2019

Der diesjährige Herbstausflug führte uns am 13. Oktober nach Seligenstadt. Nach Seligenstadt? Da waren wir doch schon einmal - im Jahre 2005. Warum die Wiederholung: Dieser Ausflug war anders ausgelegt als damals. Dazu ein paar Informationen. Im Sommer 2019 wurde eine Verbindung zu dem Verein „Lebenswerte Seligenstädter Altstadt“ hergestellt und deren Vorstand besuchte unsere Altstadt mit dem Vorschlag, auch die Altstadt von Seligenstadt zu besichtigen. Natürlich war der Vorstand der Bürgervereinigung Höchster Altstadt von dem Vorschlag begeistert, konnte man das doch mit unserem traditionellen Herbstausflug verbinden.

So kam es, dass Mitglieder der Bürgervereinigung am 22. September den Seligenstädter Besuch durch unsere Altstadt führen konnten. Eine Rei-

he von Altstadtproblemen, die beide Altstädte betreffen: z.B. Durchgangsverkehr, Häuser-Renovierung und die damit verbunden Schwierigkeiten mit einigen Hauseigentümern, wurden erörtert. Wir konnten also gespannt sein, wie sich die Lage in Seligenstadt vor Ort tatsächlich darstellt.

Am Sonntag, dem 13. Oktober war es dann soweit. Bei sehr gutem Wetter fuhr der Bus der Firma Emo-Reisen pünktlich um 13 Uhr vom Höchster Marktplatz ab. Um 14 Uhr wurden wir von Vorstandsmitgliedern des Vereins „Lebenswerte Seligenstädter Altstadt“ begrüßt. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte ging es in die Altstadt. Als erstes besichtigten wir ein Haus, das derzeit grundlegend renoviert wird und erkannten, welche Probleme sich bei einer solchen Renovierung ergeben. Natürlich kam es dabei auch zu einem interessanten fachbezogenen Meinungsaustausch, denn auch einige der Mitreisenden konnten von ihren Renovierungsmaßnahmen, bzw. -problemen berichten.

Weiter ging die Führung an einer Reihe bereits renovierter Häuser vorbei. Dazu wurden uns von der Geschichte der Häuser und den Schwierigkeiten bei den Renovierungen berichtet. Auch Negativbeispiele an sich gutgemeinter, aber fehlgeschlagener Maßnahmen wurden uns gezeigt. Ein Vorstandsmitglied des Seligenstädter Vereins führte uns dann in sein „renoviertes“ Haus. Renoviert? Das Haus besteht aus einer alten, vorbildlich hergerichteten ehemaligen Scheune. Beeindruckend das Innere des Hauses, ein Neubau in einem alten Haus, also ein Haus im Haus. So kann man es auch machen, gekonnt Neues und Altes verbinden.

Auch ein beeindruckendes Negativbeispiel wurde uns gezeigt. Eine große Seligenstädter Brauerei brachte es fertig, ein sogenanntes „Potemkinsches Dorf“ zu schaffen. Es handelt sich auf den ersten Blick um eine Reihe gut saniertes Hausfassaden. Auf den zweiten Blick muss man aber feststellen, dass hinter der Häuserfassade lediglich heruntergekommene alte Bausubstanz zu erkennen war, ruinös und natürlich unbewohnbar.

Positiv aufgefallen war uns das weitgehend geschlossene Stadtbild und die von dem Verein „Lebenswerte Seligenstädter Altstadt“ an vielen der renovierten Häuser angebrachten Info-Tafeln, auf denen viel zur Geschichte und zur Renovierung der Häuser in Wort und Bild berichtet wurde. Wie auch in

Höchst, so konnten wir den „regen“ Autoverkehr in den schmalen Altstadtgassen „bewundern“.

Den Abschluss unseres Herbstausfluges bildete der Besuch des Lokals „Kleines Brauhaus“. Dank des schönen Wetters konnten wir bei Bier und gutem Essen im Biergarten mit den Seligenstädter Vereinsmitgliedern uns noch mal zu den Altstadtproblemen austauschen. Man war sich einig, die Verbindung zu dem Seligenstädter Verein durch einen regen Meinungsaustausch zu intensivieren.

## Neues vom Bahnhof Höchst

Auch wenn wir im letzten Info-Brief davon berichten mussten, dass die Sanierung des Bahnhofs auf unbestimmte Zeit verschoben wird, so ist doch etwas Positives zu melden. Die Stadt Frankfurt hat ihre Aufgaben erfüllt. Seit einiger Zeit ist der zentrale Busbahnhof im westlichen Teil des Bahnhofvorplatzes fertiggestellt und eröffnet.

Zum Jahresende konnte man sehen, dass auch die Arbeiten am eigentlichen Bahnhofsvorplatz und im Ostbereich abgeschlossen wurden. Der Vorplatz, eine großräumige Fläche, vermittelt einen viel besseren Eindruck. Die Zeiten ungepflegten Bodenbelags und der damit verbundenen Unfallgefahr ist vorbei. Die Begrünung soll im Laufe des Jahres erfolgen. Sobald auch noch diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann man seine Gäste am Bahnhof abholen, ohne sich für das Umfeld schämen zu müssen. Es fehlt noch die Renovierung des Bahnhofsgebäudes, für das die Deutsche Bahn zuständig ist.

## Weihnachtsmarkt

Unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt 2019 fand wieder die vollste Zustimmung durch viele lobende Äußerungen und der Kauffreude der Besucher. So war es nicht schwer, etwas Passendes aus dem reichhaltigen Angebot zu finden und steigerte den Verkaufserlös.

An dieser Stelle sagen wir allen freiwilligen Helfern ein großes Danke, gleich ob sie für das Selbsthergestellte zuständig waren, beim Auf- und Abbau des Standes halfen, an der Ausschmückung des Standes oder am Verkauf beteiligt waren. Ohne sie wäre der schöne Erfolg nicht möglich gewesen.

## Ausstellungen Führungen

### Altes Schloss Höchst

Höchster Schlossplatz 16

Schlossterrasse und Graben  
tagsüber für Besucher geöffnet

**Schlosscafé** täglich geöffnet.  
Im Schlosskeller Jazzkonzerte,  
Termine und Programme  
siehe Tagespresse

### Porzellan Museum Frankfurt

**Höchster Porzellan  
im Kronberger Haus**

Bolongarostraße 152

Ansprechpartner für Gruppenbesuche,  
Führungen und Veranstaltungen

**Susanne Angetter**  
Telefon 069-212-35154  
Fax 069-212-30702

[susanne.angetter@stadt-frankfurt.de](mailto:susanne.angetter@stadt-frankfurt.de)

#### Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag und  
zusätzlich an Feier- und Brückentagen  
von 11 bis 18 Uhr

Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

#### Öffentliche Führungen

Termine siehe besondere  
Ankündigungen in der Tagespresse

#### Sonderführungen

60 Euro plus Eintritt  
maximal 30 Personen

### Alt- Höchst – in Cartoons und aus Karton

**Ausstellung im Kronberger Haus  
Bolongarostraße 152  
verlängert bis Ende 2020**

#### Öffnungszeiten

**Samstag und Sonntag von  
11 bis 18 Uhr. Eintritt 4 Euro,  
ermäßigt 2 Euro.**

Die Ausstellung mit Cartoons aus  
der Zeitung der Bürgervereinigung  
Alt-Höchst von Peter Schäfer und  
das Modell Höchster Fachwerkhäuser  
von Carl Heinz Fischer vermittelt  
nicht nur ein Bild der Fachwerkstadt,  
sondern beschreibt mit einem Augen-  
zwinkern das Leben der Altstadt-  
bewohner.

### St. Josefskirche (kath.)

Ecke Hostato-/Justinuskirchstraße

Ansprechpartner  
**Pfarrbüro St. Josef**  
Telefon 069-339996-15

Öffnungszeiten Montag bis Freitag  
jeweils von 8 bis 19 Uhr  
Samstag von 8 bis 17.30 Uhr  
Sonntag von 10 bis 19 Uhr

*Besuche außerhalb dieser Zeiten -  
mit oder ohne Führung - können  
vereinbart werden.*

### Justinuskirche (kath.)

am Justinusplatz

Ansprechpartner  
**Pfarrbüro St. Josef**  
Telefon 069 339996-15

#### Öffnungszeiten

April bis Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr  
(Kirche und Garten)  
November bis März Samstag und  
Sonntag von 14 Uhr bis 16 Uhr  
(Kirche)

*Führungen, auch außerhalb dieser  
Zeiten, können vereinbart werden.*

### Stadtkirche (evang.)

Ecke Leverkusener Straße/  
Melchiorstraße

Die Kirche kann nach Vereinbarung  
besucht werden. Voranmeldung  
im Gemeindebüro (069-313085,  
dienstags und donnerstags  
von 9.30 bis 12.30 Uhr).

Jeden ersten Samstag im Monat  
ab 10.30 Uhr Orgelkonzert  
(„Musik zur Marktzeit“)  
Eintritt frei

### Bolongaropalast

Bolongarostraße 109

**Eine Besichtigung ist derzeit  
wegen umfangreicher Renovie-  
rungsmaßnahmen des gesamten  
Palastes nicht möglich.  
Die Gartenanlage mit den  
Sandstein-Türkenfiguren ist  
zugänglich.**

### Peter - Behrens-Bau

Industriepark Höchst

Ansprechpartner  
**Kirsten Mayer**  
Telefon 069-305-14500  
**Dagmar Demmig**  
Telefon 069-305-5413

Besuchsdaten und Führungen  
auf Anfrage

### Zeitstreifen

Industriepark Höchst, Tor Ost  
(Besucherempfang)

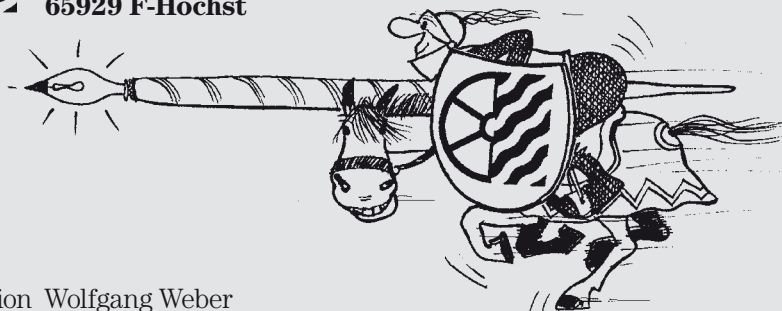
#### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
von 7 bis 16.30 Uhr

Freitag von 7 bis 15 Uhr



Impressum  
**Bürgervereinigung  
Höchster Altstadt e.V.**  
Wed 13,  
65929 F-Höchst



Redaktion Wolfgang Weber  
Layout Peter H. Schäfer  
Druck Wagner-Druck, F-Höchst

[www.alt-hoechst.de](http://www.alt-hoechst.de)



# Einladung zur Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019

An die Mitglieder der Bürgervereinigung Höchster Altstadt e.V.

Liebe Mitglieder, wir möchten Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen: Sie findet statt am Dienstag, 3. März 2020 um 19 Uhr im Höchster Porzellan Museum, Bolongarostraße 152.

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung
2. Gedenkend der verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwartes
5. Prüfbericht der Revisoren
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstands
8. Satzungsänderungen: Die Hauptversammlung möge beschließen:  
In § 7 (Mitgliederversammlung) Absatz 5 Satz 2 ist zu ergänzen (Ergänzung in Großbuchstaben)  
Die Einladung ergeht schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen (Aufgabe zur Post).  
DIE EINLADUNG KANN AUCH PER E-MAIL ERFOLGEN...

## BEGRÜNDUNG

*Die Anpassung in § 7 Satz 2 ist erforderlich, um die Möglichkeit der Einladung zur Mitgliederversammlung entsprechend der neueren nachrichtentechnischen Gegebenheiten zu verbessern und zu vereinfachen.*

9. Anpassung des Mitgliederbeitrags von 20 auf 25 Euro und die Einführung eines Familienbeitrags in Höhe von 40 Euro, jeweils ab dem 1.1.2021

## BEGRÜNDUNG

*Die letzte Anpassung des Jahresbeitrags erfolgte in der Mitgliederversammlung 2011 für das Geschäftsjahr 2012. Zwischenzeitlich sind die Kosten für Miete, Umlagen, Energie, Druckkosten, Porte, um nur einige wiederkehrende Ausgaben zu nennen, nicht unerheblich gestiegen. Gleichfalls sei auf die den Vereinsmitgliedern nunmehr zur Verfügung gestellten umfangreichen Informationsmöglichkeiten über unsere Internetseite verwiesen, welches natürlich auch mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Nicht unberücksichtigt kann die Tatsache bleiben, dass die Mitgliederzahl und somit die dem Verein zufließenden Beträge sinken. Um die Vereinsarbeit auch zukünftig zu ermöglichen ist daher die Anpassung notwendig. Die Einführung eines Familienbeitrags soll verhindern, dass entsprechend der bisherigen Regelung pro Familienmitglied je ein Beitrag fällig wird. Diese Neuregelung führt somit zu einer Kostenersparnis für die betreffenden Mitglieder.*

10. Wünsche und Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens bis zum 24.2.2020 unter der Anschrift:

Bürgervereinigung Höchster Altstadt e. V. Wed 13,  
65929 Frankfurt  
oder per E-Mail: [vorstand@alt-hoechst.de](mailto:vorstand@alt-hoechst.de)  
eingegangen sein.

Dieser Text gilt als ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgervereinigung Höchster Altstadt e.V.

MAGDALENE LINKIES  
(1. Vorsitzende)

ADA-MARIA MATHE´  
(stellvertretende Vorsitzende)

## Aktuelle Arbeitsgruppen

Die BVHA wird in Zukunft mehrere Themenbereiche der Altstadt in Arbeitsgruppen behandeln, um effektivere Ergebnisse zu erhalten. Bisher gibt es folgende Arbeitsgruppen:

### Marktplatz

Ansprechpartnerin

**Magdalene Linkies**

[magdalene@alt-hoechst.de](mailto:magdalene@alt-hoechst.de)

### Müll

Ansprechpartner

**Heino Hollstein-Brinkmann**

[heino@alt-hoechst.de](mailto:heino@alt-hoechst.de)

### Verkehr

Ansprechpartner

**Wolfgang Reinhardt**

[wolf@alt-hoechst.de](mailto:wolf@alt-hoechst.de)

**Hubert Schmidt**

[hubert@alt-hoechst.de](mailto:hubert@alt-hoechst.de)

Sprechen Sie uns an. Erreichbar sind wir mit unseren E-Mail-Adressen und unter Tel-Nr. **01515 698 186** (der Anschluss wurde eigens für die BVHA eingerichtet) oder schriftlich unter der Anschrift der Bürgervereinigung. Die Gruppen sind dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen, da besonders die unmittelbar Betroffenen die anstehenden Probleme in Höchster kennen und zu deren Lösung beitragen können.

## Hilferuf eines Kassierers

Unser Kassierer ist verzweifelt, steht doch bei gut einem Drittel der Mitglieder der Jahresbeitrag für das Jahr 2019 noch aus, was wieder mit einer umfangreichen Mahnaktion verbunden ist. Nicht nur der erhebliche Arbeitsaufwand, auch die damit verbundenen zusätzlichen Kosten sind ärgerlich. Wir gehen davon aus, dass es seitens der säumigen Mitglieder nicht um böse Absicht, sondern lediglich um Vergesslichkeit handelt.

Bitte holen Sie daher so schnell wie möglich die Zahlung nach

### Konto der Bürgervereinigung

**Höchster Altstadt e.V.**

**Frankfurter Sparkasse 1822**

**IBAN:**

**DE 82 5005 02010 117 1024 00**

**BIC: HELADEF1822**

Sie können es sich und unserem Kassierer leichter machen, indem Sie sich entschließen, am SEPA-Lastschrift-einzugsverfahren teilzunehmen. Das Einzugsformular finden Sie auf unserer WEB-Site unter: Der Verein / Beitrittserklärung. Da Sie bereits Mitglied sind, ist dann nur der Teil des Antrags für das SEPA-Lastschrift-einzugsverfahren auszufüllen und an die BVHA zu senden. Unser Kassierer sowie der Verein wird es Ihnen danken.